



Die Fachschule Diakonie-Kolleg von Stephans- und Annastift an der Kirchröder Straße ist modernisiert und um eine 3. Etage aufgestockt worden.

Fachschule leuchtet quietschbunt

VON MICHAEL ZGOLL

300 Ballons stiegen am vergangenen Freitag in den Himmel über Kleefeld: Damit signalisierte das Diakonie-Kolleg Hannover das Ende der umfangreichen Umbauten an seinem Fachschulgebäude an der Kirchröder Straße, das mit seinem kräftig roten Grundton und den quietschbunten Quadraten ein echter Hingucker geworden ist. Das Stephansstift als Eigner des Gebäudes hat rund eine Million Euro in die Vergrößerung und Modernisierung seiner Tochtereinrichtung investiert; weitere 200 000 Euro steuerten Bund und Land aus Mitteln

des Konjunkturpakets II sowie die Lotto-Glücksspirale bei.

Nun gibt es in dem Komplex nahe dem Abzweig der Karl-Wiechert-Allee ein zusätzliches drittes Stockwerk mit einer Grundfläche von 550 Quadratmetern, das Haus ist wärmegeklämt, es ist ein behindertengerechter Aufzug installiert und die beiden übrigen Etagen wurden ebenfalls renoviert. Durch die Aufstockung kann der gewachsene Raumbedarf der evange-

Das Diakonie-Kolleg in KLEEFELD hat aufgestockt und bietet nun Platz für 750 Schüler.

lischen Ausbildungsstätte gedeckt werden, auch löst das Stephansstift nun den Standort im Annastift an der Anna-von-Borries-Straße auf. Als gemeinsame Einrichtung des Stephansstifts und des Annastifts hatte das Diakonie-Kolleg seine Arbeit im Jahr 2002 mit etwa 530 Schülern begonnen. Seitdem haben sich die Klassen- und Schülerzahlen kontinuierlich erhöht. Derzeit werden in Kleefeld 750 Schüler in Sozial- und Gesundheitsberufen

ausgebildet oder besuchen die Fachoberschule, an der sie die allgemeine Fachhochschulreife erlangen können.

Insbesondere in der Sozialassistenten- und Erzieherausbildung vergrößerte das Kolleg in den vergangenen Jahren angesichts des steigenden Fachkräftebedarfs die Ausbildungskapazitäten, außerdem wurden die Berufsfachschulen für Altenpflege und Pflegeassistenten neu eingerichtet. Bei der Eröffnungsfeier am vergangenen Freitag lobte Sozialdezernent Thomas Walter das Engagement des Stephansstifts als „wichtige Investition in den Bildungsstandort Hannover, die sich sehen lassen kann“.